

Anton Stingl

Die Geschichte  
vom Kommen des Herrn

Kantate biblischer Adventslieder  
für Kinder

Mit Orff-Instrumenten ad libitum  
Verse von Anton Stingl  
nach der Heiligen Schrift

Partitur

VERLAG ORBIS WORT UND BILD GMBH · MÜNSTER



Schwester Michaelis gewidmet

## Inhalt

I. Die Verkündigung der Geburt des Johannes	8
II. Mariä Verkündigung	12
III. Mariä Heimsuchung	18
IV. Die Geburt des Johannes	21
V. Aufbruch nach Bethlehem	23

Alle Rechte vorbehalten  
© 1969 Orbis Wort und Bild GmbH Münster  
Aufführung nur mit gedrucktem Material gestattet

## Zur Ausführung

Die einzelnen Teile dieser Kantate können für sich allein und ohne musikalische Begleitung gesungen werden. Während sich im häuslichen Kreis die Ausführung mit Gitarre und Blockflöte empfiehlt, kann in Schulen und Heimen an Instrumenten verwendet werden, was gerade zur Verfügung steht. Die Einzelpartien der Personen Engel, Maria, Elisabeth, Zacharias und Joseph wirken am schönsten und sinnvollsten, wenn sie solistisch besetzt sind. Falls ein Kind sich zuwenig sicher fühlen sollte, können sie auch von zweien gesungen werden. Das Engelrezitativ wird in freiem, lebendigem Rhythmus gesungen, am besten von einem Kind allein. Singt man die Engelsgesänge mit Begleitung, ist vom Sänger vor jedem Satz der Akkord (A-Dur-Tonika) abzuwarten.

Das Singen und überhaupt das gesungene Wort sind das Wesentliche. Der Leitende achte deshalb darauf, daß die Ostinatobegleitung zu den Liedern nicht nur rhythmisch richtig gespielt, sondern dem Gesang so angepaßt wird, daß sie ihn trägt und belebt.

Die Kantate bietet auch die Möglichkeit, einzelne Teile (Psalmen) in der Messe oder bei Andachten (etwa das Magnificat in der Maiandacht) zu singen.

Wird die Kantate von 5 - 6jährigen Kindern im Kindergarten ausgeführt, so richte man sich nach folgendem Kürzungsvorschlag: Es entfallen

- |          |  |
|----------|--|
| S. 4     | Strophe 2  |
| S. 5     | Strophe 2 und 3  |
| S. 6     | Freude und Wonne . . . williges Volk bereiten.                         |
| S. 9     | Strophen 1 - 4   |
| S. 11/12 | Er wird groß sein . . . kein Ende sein.                                |
| S. 13    | Der Heilige Geist . . . nichts unmöglich.                              |
| S. 14    | Strophe 1 - 3; statt dieses Psalms singe man "Lobe meine Seele" (S. 8) |
| S. 17    | Strophe 1 - 3  |
| S. 18    | Strophe 4  |
| S. 19    | Strophe 2 und 3  |
| S. 20    | Strophe 1 - 3  |
| S. 21    | Joseph, Sohn Davids . . . erlösen.                                     |
| S. 22    | Str. 9   |
| S. 24    | Str. 3   |

Alles wird einstimmig gesungen. Die Instrumente werden von älteren Kindern oder von Erwachsenen bedient. In dieser Gestalt wird die Kantate schon seit einiger Zeit im St. Carolus-Kindergarten gesungen. Es wird dadurch ein feierlicher Höhepunkt des Advents erreicht, ohne die Feier von Christi Geburt vorwegzunehmen.

Für eine Aufführung werden benötigt: 2 Partituren, Chorstimmen nach Zahl der Sänger, 4 Instrumentalstimmen.

# Du Hirte deines Volkes

Psalm 79

8  $\text{♩} = 92$

Sopran-  
blockflöte

Chor

Einige

1. Du Hir - te dei - nes  
2. \_\_\_\_\_ Nimm das Brot der

8

Vol - kes, nei - ge dich zu uns. de o - ne Schar - lein,  
Trä - nen, ver - gib uns uns - re Schu - den. Nimm an Kelo der Trä - nen,

8

Alle

1. u. 2. Herr, dein Ant - litz zeig uns wie - der, lös' uns von der

Sünd'. Komm mit dei - ner Macht her - nie - der, füh - re heim dein Kind.

Dazu

Glockenspiel

Xylophon

Gitarre

Ostinati

Sonderdruck des Carus-Verlages Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.



# I. DIE VERKÜNDIGUNG DER GEBURT DES JOHANNES

2 a

Vor- und Nachspiel ♩ = 100 Lukas 1, 5-25

Bfl. 


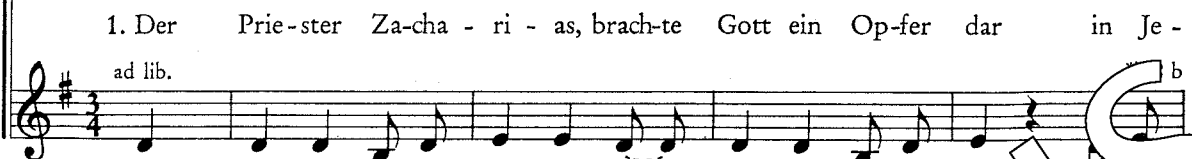
Git. 

D - e - D - e -

2

Chor

1. Der Prie-ster Za-cha - ri - as, brach-te Gott ein Op-fer dar in Je -  
ad lib. b

ru - sa - lems Tem-pel, wie es ihm be-foh-len war.

Dazu Ostinato:  
auch zu Vorspiel




Git. D - e -

2. Sein Weib vom S... hieß Elisabeth.  
Auch sie hiel... Treue... Arbeit und Gebet.

Nachspiel 2 a

3. Si... um einen... gen Sohn,  
... schof... e ihn schon.

Nachspiel 2 a

Zacharias Op... at an... itares Rand  
heilger Engel... in wehendem Gewand.

Nachspiel 2 a

3 a

Engelvorspiel (auch Sologitarre mit Oktav tiefer gespieltem Baß)

8 feierlich

Sopr. 

Gsp. 

Alt 

Git.: nur wenn kein Glockenspiel besetzt

a a e e h h E

\*) In der Familie singt der Vater oder der älteste Sohn die 2. Stimme als Unterstimme

Sonderdruck des Carus-Verlages Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.

3

Gabriel: frei rezitierend

\*)

Fürch - te dich nicht, Za - cha - ri - as. Dein Ge - bet ist er - hört.

Git. I (A) VI (fis) IV (3) (D/Fis) V (E)

Gsp. ad lib. statt Gitarre

I VI IV (3) V  
 Elisabeth, deine Frau, wird einen Sohn bekommen, den sollst du Johannes nennen.  
 I VI IV (3) V  
 Freude und Wonne wirst du haben, ja viele werden sich freuen über seine Geburt.  
 I IV (3) V  
 Denn er wird groß sein vor Gott.  
 I IV (3) V  
 Wein und berauschende Getränke wird er nicht trinken,  
 I VI IV (3) V  
 und schon im Mutterschoße wird er erfüllt sein von heiligen Geist.  
 I IV (3) V  
 Viele von seinem Volk wird er bekehren zum Herrn.  
 I VI IV (3) V  
 Er wird vor ihm einhergehen im Geiste und in der Kraft des Propheten.

und wird, so dem Herrn ein wil - li - ges Volk be - rei - ten.

Git. I IV V (D) (E)

Bfl. D - e - D - e -

2

Zacharias:

5. „Wie soll ich das er - ken - nen? Mei - ne Frau und ich sind alt; ich kann es schwer - lich glau - ben, ver - sprächst du es auch bald.“

\*) Bei der ersten fettgedruckten Silbe schwingt sich die Stimme über fis zum Rezitationston hinauf. Bei der zweiten geht sie in den Schluß.

3 a

8 Vorspiel

Sopr.

Gsp.

Alt

3

I Gabriel:

IV V

„Ich bin Ga - bri - el, der vor dem An - ge - sich - te Got - tes st - t.

I VI IV (3) V  
und ich bin gesandt, dir diese frohe Botschaft zu verkünden.  
I IV (3) V  
Weil du aber meinen Worten nicht geglaubt hast,

I IV IV V

wirst du stumm sein bis zu dem Ta - ge, an dem ge - sche - hen wird.

2 a

Vorspiel

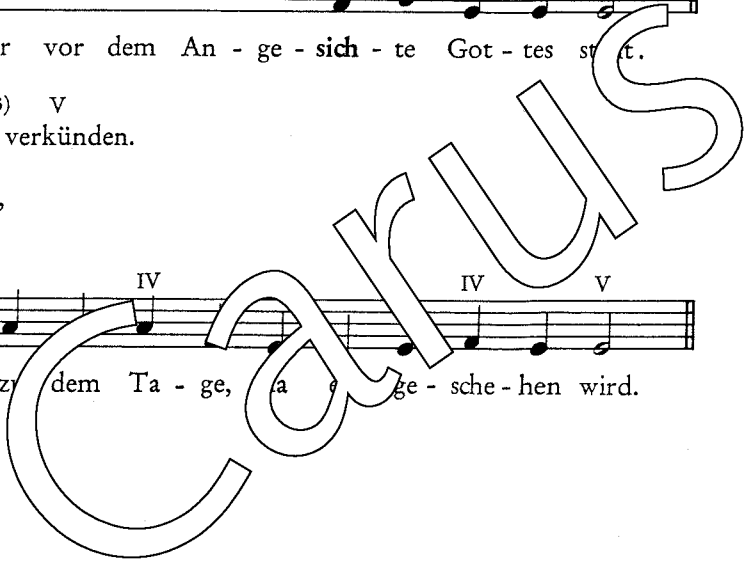
6. D. ad

or-hof war-tet und schaut sich ver-wun-dert um, als Za-cha-

ri - as her - aus kam und seg - ne - te es stumm.

Nachspiel 2 a

Sonderdruck des Carus-Verlages Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.



# Lobe meine Seele

Lebhaft  $\text{♩} = 108$

Alle:

Psalm 102

Kehrvers (zuerst als Vorspiel Bfl. mit Ostinato)

Chor

Lo - be mei - ne See - le, lo - be froh den Herrn, al - le mei - ne Kräf - te,

ad lib.

Männerstimme (wird gesungen im Familienkreis)

lo - bet froh den Herrn!

Einige

1. „Aus der Sün - de Fiel er dich, jetzt los,  
e ein Va - ter birgt er dich in sei - nem Schoß.

(Bfl. wiederholt den Vers als Zwischenspiel)

Kehrvers

ostinato:

Gsp.  
Xyl.

a - d a - d

Met.

2. Er zürnt dir nicht immer, er grollt dir nicht mehr.  
Gütig und barmherzig, geduldig ist der Herr.

Zwischenspiel Kehrvers

3. So hoch wie der Himmel über'm Erdenrund,  
So viel schenket allen Barmherzigkeit sein Mund.

Zwischenspiel Kehrvers

# II. MARIA VERKÜNDIGUNG

Lukas 1, 26-38

5

## Aus Jesses Stamm entspringt ein Reis

Isaias 11 und 8

$\text{♩} = 80$

Ostinato usw. Chor 1. 2.

Gsp.

Handtrommel

Triangel

Xyl. Git.

1. Aus Jes - ses Stamm ent -  
 2. Als Geist der Klug - heit  
 3. Das Volk, das Dun - kel  
 4. Als Kö - nig sitzt er

springt ein Reis, ein Blüm - lein sproßt in - vor. in wird ru - hen  
 und des Rats, als Geist der Wis sen - schaft, ma Fröm - mig - keit um -  
 noch um - hüllt, wird schau'n des Lichtes Schein. Ein Kind wird uns ge -  
 auf dem Thron, ein e - dens - fürs zu - gleich, neu - er Bund ist

Got Geist, die Weis - heit blüht her - vor.  
 er sich, icht Got - tes ist sei - ne Kraft.  
 ren, h Sohn ge - schenkt uns sein.  
 e d führt ins Him - mel - reich.

in im Kanon zu spielen oder Blockflöte

bei ohne Begleitung sehr ausdrucksvoll

Bfl.

6

$\text{♩} = 76$   
 Alle

D<sup>7</sup> G D G<sup>x</sup> D<sup>7</sup> G D G<sup>x</sup> D<sup>7</sup> usw.

1. Ma - - ri - - a, die Jung - frau er - - hebt ih - re Hand,  
 sie be - tet mit vie - len im jü - di - schen Land:

Sonderdruck des Carus-Verlages Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.

„O Va - ter im Him - mel, o schick uns den  
 Sohn, den du uns ver - spro - chen, vor vie - len Jah - ren schon.  
 (ad lib. mehrstimmig wie Str. 4/5)

Dazu Ostinato:

Gsp. *pp*

Git. *pp*

Bei mehrst. Ausführung kann der Ostinato entfallen.

Vorspiel **6a**

Maria:

2. „O, Vater im Himmel, o gütiger Gott,  
 o send uns den Heiland, der heilt uns're Not.“

Alle:

und wie sie so betet, die Hände im Schoß,  
 da sieht sie einen Engel, hell leuchtend und groß  
 (ad lib. mehrstimmig wie Str. 4)

Vorspiel **3a**

Sopr. *8*

lockenspiel besetzt  
 e e h h E

**3**

Gabriel. I IV IV V

„Sei ge - grüßt, du gna - den - vol - le! Der Herr ist mit dir!“

**6**

Vorspiel **6a**

Maria:

3. Was sind das für Worte, die du zu mir sagst,  
 ich bin doch nicht würdig, bedenke, was du wagst.

Der Chor singt sofort weiter:

Chor: (auch ein- oder zweistimmig)

1.  O Jung-frau Ma - ri - a, o fürch - te dich nicht, der

2.  ad lib.


3. 

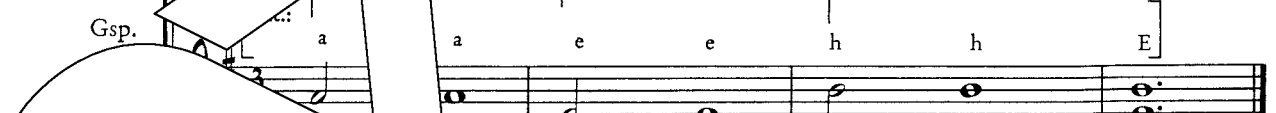
4.  (Nur im Familienkreis ad lib. Männerstimme)


 En - gel kommt vom Him - mel und schaut Got - tes An - ge - s. t.





3 a Sopr.  a e e h h E

Gsp. 

abriel:  I VI IV (3) V

„Fürch-te dich nicht, Ma - ri - a; denn du hast Gna - de ge - fun - den bei Gott,

I IV (3) V  
Du wirst empfangen und einen Sohn gebären,  
I IV (3) V  
Dem sollst du den Namen Jesus geben.  
I IV (3) V  
Er wird groß sein und der Sohn des Allerhöchsten genannt werden.  
I VI IV (3) V  
Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben;

Sonderdruck des Carus-Verlages Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.

I VI IV (3) IV V

ja, er wird herr-schen in E - wig-keit und sei - nes Rei - ches wird kein En - de sein!"

6 a

Blockflöte

6

Chor

1. 4. O Jung - frau Ma - ri - a, o fürch - te dich nicht.  
Du brauchst nicht zu fra - gen, wie all das ge - schieht

2. 5. O du Jung - frau wirst die Mut - ter sein, halt dich nicht für - ring  
o zög - re nicht län - ger, den Hei - land uns bring.

3.

4.

Das vom Him - mel die Wol - ken durch - dringt,  
Hör den g ihm dein Ja, Got - tes Wort soll ge - schehn.

nichts ist ihm un - mög - lich, ihm al - les ge - lingt.  
O zög - re nicht län - ger, den Hei - land uns bring.

\*) Die 5. Strophe kommt erst nach dem nächsten Engelrezitativ (siehe S. 16)

3 a

Sopr. 

Gsp.  Git.: a a e e h h E ]

Alt 

3

Gabriel:

 I IV (3) V  
Der hei - li - ge Geist wird auf dich her - ab - kom - men

I IV (3) V  
und die Kraft des Allerhöchsten wird dich überschatten.

I VI IV (3) V  
Darum wird auch der Heilige, der aus dir geboren wird, Sohn Gottes genannt werden.

I VI IV (3) V  
Auch Elisabeth, deine Verwandte, wird einen Sohn bekommen.

 I IV V  
Sie ist zu dir gekommen in den Jahren, aber bei Gott ist nichts unmöglich.

Vorspi



6

Kinder: (siehe S. 15)

5. O du Jungfrau, wirst die Mutter sein, halt dich nicht für gering,  
o zög're nicht länger, den Heiland uns bring.  
Hör den Engel, sag ihm dein Ja, Gottes Wort soll geschehn.  
O zög're nicht länger, den Heiland uns bring.

Maria:

6. O heil'ger Engel Gabriel, ich neige mich vor dir,  
ich bin die Magd Gottes, sein Wort gescheh' an mir.  
Es ist Gottes Zeit, ich bin bereit, o, heil'ger Geist komm!  
Ich bin die Magd Gottes, sein Wort gescheh' an mir.

# Gesegnet hast du alles Land

Psalm 84

♩ = 100

Gsp. ostinato usw. Alle Kinder  
1. Ge -

Xyl. ostinato usw.  
c<sup>3</sup>-Bfl. (8<sup>va</sup>)

Git. ostinato usw.

seg - net hast du al - les Land, die Fes - seln nahmen uns, Hast

8

uns die Schün - ge - ben, du zür - nest uns nicht mehr.

- 2. Den Frieden kündest du uns jetzt, das Heil ist bald bereit,  
die Heil'gen werden schauen deine Herrlichkeit.
- 3. Gerechtigkeit und Friede geben sich die Hand  
und Gott gibt seinen Segen wieder allem Land.

# III MARIA HEIMSUCHUNG

(Magnifikat)

8

♩ = 56

Lukas 1, 39-56

(Vor- und Nachspiel)

Bfl.

Gsp. + Git.

usw. \*)

Einige:

1. Als die Zeit er - fül - let war, ging Ma - ri - a hin zu  
 2. Sie kam ei - lend ü - bers Ge - birg' und grüß - te E - li - sa - beth, als  
 ih - rer Ba - se - li - sa beth, er - fül - let war ihr Sinn.  
 je - ne, vom hei - li - gen Geist er - füllt, weis - sag - te im Ge - bet:

Elisabeth:

bist du an - ter den Frau'n! Ge - seg - net die Frucht dei - nes Lei - bes!  
 Wo - her kömmt dir die Gna - de, daß mei - nes Herrn Mut - ter zu mir kommt?

9a

Kehrvers

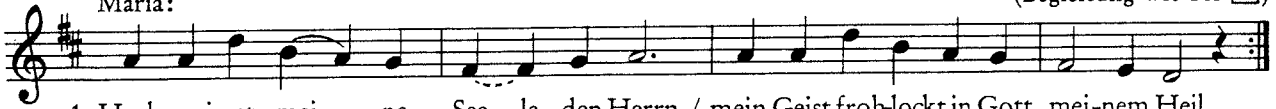
1. mal Elisabeth, 2. mal Wiederholung alle

Se - lig bist du Ma - ri - a, weil du der Ver - hei - ßung ge - glaubt hast.

\*) Ostinatoinstrumente spielen bis zum Ende des Magnifikats weiter. Bei den Solostellen von Elisabeth und Maria müssen die Glockenspiele sehr leise spielen oder ganz schweigen.

Maria:

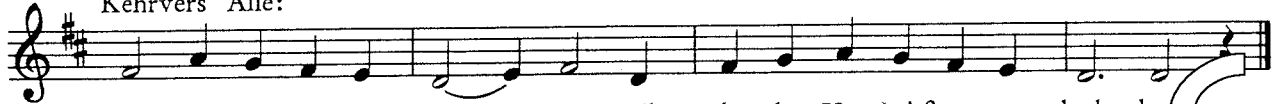
(Begleitung wie bei 8)



1. Hoch-prei-set mei - ne See - le den Herrn, / mein Geist froh-lockt in Gott mei-nem Heil.  
In Gna-den hat er her - ab - ge-schaut / auf sei-ne nie-dri-ge Die - ne-rin.

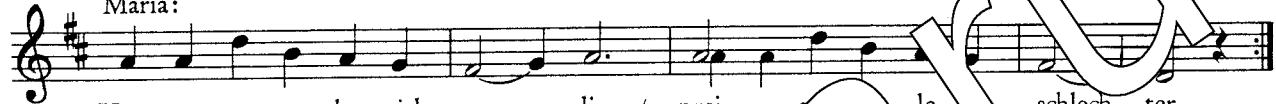
9 a

Kehrsvers Alle:



Se - lig bist du Ma - ri - a, weil du der Ver-hei-ßung ge - glaubt ha

Maria:



2. Von nun an wer-den mich se - lig / prei - le - schlech - ter.  
Ja, Gro-ßes hat er an mir ge - tan, all-mäch - tig ist er un - hei - lig.

Alle Kinder den Kehrsvers: 9 a du ...

Maria:

3. Seine Barmherzigkeit preisen alle ehrfürchtig Frommen,  
Macht - voll mit seiner Güte, / zerstört die stolzen Herzen.

Kinder: Selig bist du

4. Die Hochbegünstigten stößt er nieder, / doch die Geringen hebt er empor.  
Angerenden schenkt er reichlich, / Rei - che läßt er in Armut.

Kehrsvers: 9 a du ...

5. Er hat sich als sein Kind, / und gedenkt seines Erbarmens,  
wie er den Vätern verheißten hat, / Abraham und seinem Stamme.

Kinder Kehrsvers: Selig bist du ...

8 Das Vorspiel wird wiederholt

Vorspiel  $\text{♩} = 112$

Psalm 95

f-Bfl. Tr. Pauken

8 ab hier Zwischenspiel

Chor

1. Al - le Him al - le Lan de, singt im Herrn ein neu - es Lied,  
 kern kün - det, das die gan - ze Welt durch-zieht.

4 Takte Zwischenspiel

o zu Vorspiel

Xyl. + Git.

Die Blockflötenstimme dient als Vor- und Nachspiel, als Zwischenspiel nur die Takte 5-8. Triangel und Pauken spielen ihre Stimme auch zum Lied, die Blockflöten pausieren.

- 2. Freu dich Himmel, freu dich Erde, freue dich du flutend Meer!  
 Rauscht ihm Bäume, rauscht ihm Wälder, rauschet ihm der Vögel Heer!  
 4 Takte Zwischenspiel
- 3. Denn der Herr kommt nun als König! Kni-e vor ihm, Erde du!  
 Bald wird er sein Reich errichten und sein Heil kommt auf uns zu.  
 8 Takte Nachspiel

Authorized copy from Carus-Verlag, Stuttgart. All rights reserved. Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

# IV. DIE GEBURT DES JOHANNES (Benedictus)

11 a

Lukas 1, 57-80

Vorspiel  $\text{♩} = 100$  ab hier  
 Bfl. Zwischenspiel  
 c''-Fl.

D Ax A7 D Ax usw.

Git. + Gsp.

D Ax

begleitet ohne Bfl. bleibt für alle Strophen gleich

11

Alle

1. Wie soll das Kind heißen, das der Engel ihr verhieß? So fragten - sa - beth, da gab sie zur Antwort dies:

Ein

2. Sein Name Johannes sein, ein Name eigener Art,  
 Der Engel Gottes hat ihn mir im Traum geoffenbart.

4 Takte Zwischenspiel

11 a Takte 5-8 mit Auftakt

Kinder:

3. Nun fragten Zacharias sie, seine Zunge war noch lahm,  
 Da schrieb er auf ein Täfelchen: Johannes ist sein Nam'!

4 Takte Zwischenspiel

4. Als darum alle verwundert war'n, seine Zung' löst sich sogleich;  
 Sein Herz brach auf in großer Freud' zu Gott in Worten reich.

8 Takte Vorspiel 11 a

Zacharias:

1. Ge - prie - sen sei Gott, un - ser Herr, den Hei - land bringt die Stund,

wie er Da - vid schon ver - hei - ßen hat aus der Pro - phe - ten Mund.

Begleitung wie **11 a** ohne Bfl. (Git. e sta 7)

4 Takte Zwischenspiel

2. Du Kind Johannes gehst ihm voraus, machst ihm den Weg bereit,  
Lehrst sein Volk das Heil erkennen als Prophet der letzten Zeit.

Zacharias und Kinder:

3. Lehrst ihm Vergebung aller Schuld und Gottes Herzlichkeit,  
Dem Volk, das noch im Dunkel ist, wird Frieden in Fernezeit.

Nachspiel

# V. AUFBRUCH NACH BETHLEHEM

13 a

Vorspiel

Matthäus 1, 18-25, Lukas 2, 1-6

♩ = 96 1, 2 oder 3 Bfl.

13

Alle

1, 2 oder 3-stimmig

Vorspiel 13 a

2. Was Gottes Geist Maria tat, das sagte sie Joseph nicht.  
Sie dachte gläubig, Gott, der Herr schickt ihm des Glaubens Licht.

Vorspiel 13 a

3. Doch Joseph grübelt sorgenvoll, wälzt sich im Schlafe tief,  
als Gottes Bote zu ihm kam und ihn im Traume rief.

3 a

Sopr.

Gsp. [Git.: a a e e h h E ]

Alt

3

Gabriel:

I VI IV (3) V

Joseph, Sohn Da-vids fürch-te dich nicht, Ma-ri - a, dei-ne Frau zu - zu neh-men.

I IV (3) V I

In der Kraft des hei - li - gen Gei - ste hat sie ei - ne So - empfan-gen. Dem sollst

IV (3) I IV (3) V I

du den - ni - sus ge - ben, er - seit „in Gott ist Heil.“ Denn er

IV IV V

wird von des - sen Sün - den er - lö - sen.

13 a

Bfl.

Git. d G d G

Gsp.

Tr.

Alle Kinder

4. In Rom Au-gu -stus, Kai - ser war, zu zäh - len er ge - bot die

Gsp.

Git.

Men - schen all im gan - zen Land, es gab da - rum viel Nor

Vorspiel 13 a

Befehl nacht' er hin und her:

Wer hilft dem Kind? Maria's Leib trägt schwer."

Vorspiel

ph: liebe Frau müssen fort nach meiner Vaterstadt.

zählen dort, wie er geboten hat."

Maria

7. „O lieber Mann, das weiß ich schon, Michäas hat's gesagt:  
Der Heiland muß geboren sein in Bethlehem der Stadt."

Vorspiel

Joseph, Maria und die Kinder:

8. O laßt uns ziehn nach Bethlehem, gefahrvoll ist die Reis'.  
Ein Kind wird uns geboren sein auf wunderbare Weis'!

9. Mach Täler weit, mach Berge klein, brich Kälte uns und Frost,  
Gott, unser Heil, o komm zu uns, schenk müden Herzen Trost.

10. O Engel Gottes, kommt mit uns in dunkler, schwerer Nacht.  
Das Glaubenslicht begleitet uns zum Herrn, der kommt mit Macht.

Nachspiel 13 a

14 a

# Macht euch hoch ihr alten Tore

Psalm 23

Vor- und Nachspiel

8  $\text{♩} = 112$

Bfl.

Gsp.

Git.

Tr.

Pauken

14

1.  $\text{♩} = 112$

Bfl.

Gsp.

Git.

Tr.

Pauken

en, hoch al - ten To-re, ew' - ge Pforten, macht euch weit

für den Herrn der Hee - res - scha - ren, für den Kö - nig der Herr - lich - keit.

Carus

Einige: (ohne Bfl.)

2. Wer ersteigt des Königs Thron? Wer darf stehn an heil'ger Statt?  
 Der ihn auf reinen Händen hat, der schuldlose Hände hat.

Alle:

Vorspiel 14 a

Vorspiel 14 a

Einige: (ohne Bfl.)

Wer erhält des Königs Segen, seines Herrn Gerechtigkeit?  
 Wer ihn immer wird finden sein Antlitz in Heiligkeit.



Nachspiel 14 a

1. Mal ...